



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gisela Sengl, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Christine Kamm, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Berufsbildung mit Zukunft IV – Ausbildungsgarantie statt Warteschleifen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu gewährleisten, dass alle Jugendlichen durch betriebsnahe Konzepte zu einem Ausbildungsabschluss gelangen. Diese Ausbildungsgarantie soll durch den Ausbau der Assistierten Ausbildung und ausbildungsbegleitender Hilfen gestärkt werden, damit mehr Jugendliche den direkten Übergang in die betriebliche Ausbildung schaffen.

Die übrigen derzeit bestehenden Maßnahmen am Übergang zwischen Schule und Beruf werden in die betriebsnahe Ausbildung überführt und dort gezielt und entsprechend den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen als Ausbildungsteilabschnitte mit passgenauen Unterstützungsleistungen angeboten. Kein Qualifizierungsschritt bleibt ohne Abschluss, Anschluss und Anrechnung.

Begründung:

Die berufsqualifizierende und vorbereitende Bildung und Ausbildung hat eine herausgehobene Rolle, wenn es darum geht, Jugendliche an der Schwelle zur Arbeitswelt fit zu machen. Sie bildet eine entscheidende Grundlage für Innovation, für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Für uns als Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN steht fest, werden die aktuellen Herausforderungen – wie Digitalisierung, Fachkräftelücken oder Globalisierung - in der Berufsbildung nicht angegangen, dann wird dies erhebliche gesellschaftliche und wirtschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen. Unter den veränderten Bedingungen müssen wir den jungen Leuten weiterhin eine gute Ausbildung ermöglichen. Wir als Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen der Berufsbildung mehr Gewicht verleihen – das beinhaltet die

notwendigen Mittel genauso wie die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Bayern.

Art. 128 Abs. 1 der Bayerischen Verfassung führt folgendes auf: „Jeder Bewohner Bayerns hat Anspruch darauf, eine seinen erkennbaren Fähigkeiten und seiner inneren Berufung entsprechende Ausbildung zu erhalten.“ Unser Ziel und unser Anspruch ist es, dass jede und jeder Jugendliche direkt nach der Schule eine anerkannte Berufsausbildung beginnen kann. Denn aus Sicht der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist es eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe, allen jungen Menschen Teilhabe durch einen Ausbildungsabschluss zu ermöglichen. Weder die soziale oder regionale Herkunft noch konjunkturelle Schwankungen dürfen darüber entscheiden, ob junge Menschen den Schritt in die berufliche Zukunft und ein eigenständiges Leben schaffen. Bereits heute fehlen in vielen Branchen und Regionen gut ausgebildete Fachkräfte, dennoch landen jedes Jahr zehntausende junge Menschen in einer der vielen Maßnahmen am Übergang zwischen Schule und Beruf anstatt eine Ausbildung zu beginnen. Wir schlagen eine Ausbildungsgarantie vor, die jedem/jeder Jugendlichen, der/die eine Lehre beginnen will, einen betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungsplatz sichert.

Darüber hinaus gilt es, den derzeitigen „Maßnahmenchunzel“ zu reformieren und zu systematisieren; unnötige „Warteschleifen“ für Jugendliche wollen wir abbauen. Das aktuelle Übergangssystem ist auf all diejenigen Schulabgängerinnen und Schulabgänger abgestellt, die Schwierigkeiten am Übergang zwischen Schule und Ausbildung haben. Wir kritisieren die unsystematische Mischung von Maßnahmen aus Projekten, Programmen, Einzelmaßnahmen. Wichtig ist für uns immer, dass Teilqualifikationen erworben und auch anerkannt werden können, so dass Jugendliche in ihrer weiteren Ausbildung darauf aufbauen können.